

wfeg ■ ■ gtz

Wirtschaftsstandort Rheinbach



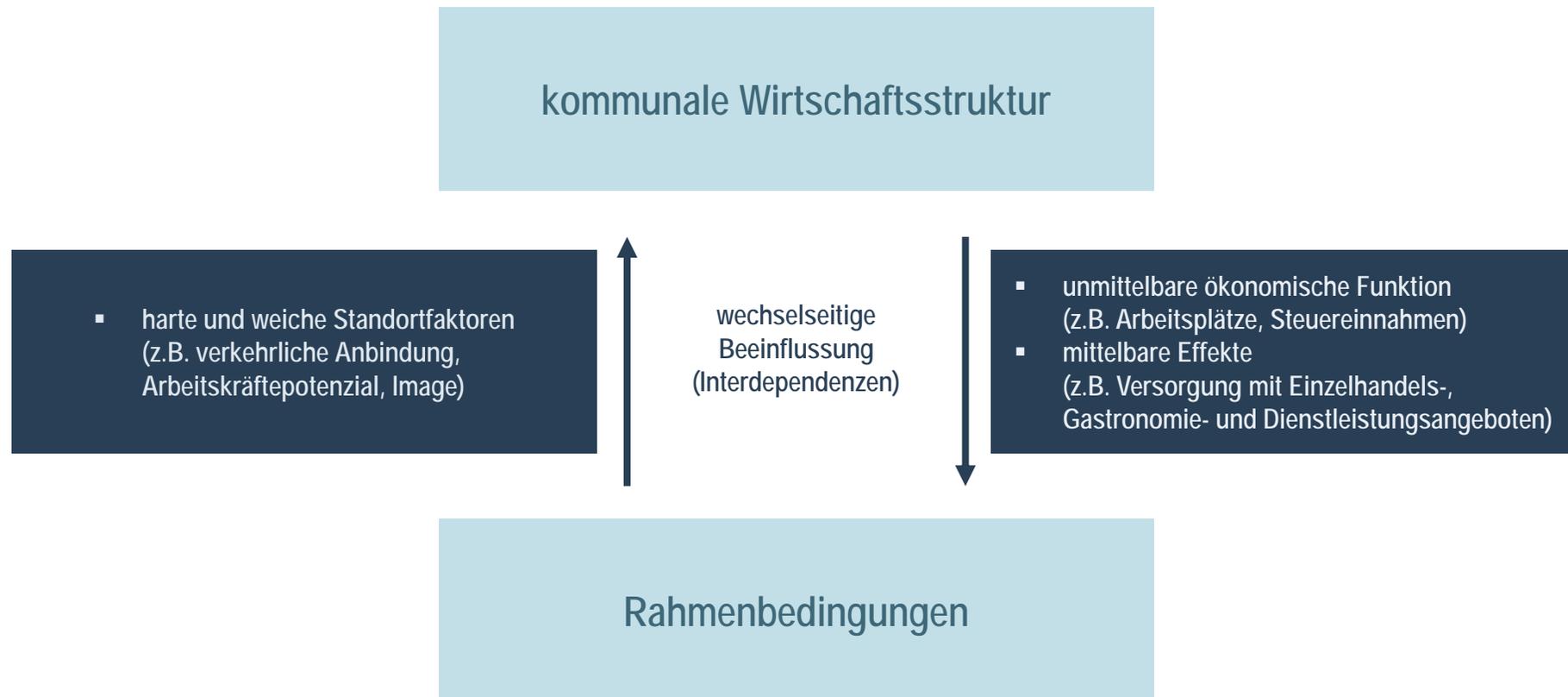
Stadt Rheinbach  
Fachbereich V  
18. März 2015

wfeg ■ ■ gtz  
Wirtschaftsstandort Rheinbach

Masterplan Innenstadt



## Rahmenbedingungen



## Rheinbach 2030

---

### INNENSTADT

---

#### Stärkung und Sicherung der Innenstadt als starkes Zentrum des Einzelhandels und der Dienstleistungen

- Langfristige Sicherung und Optimierung einer wohnungsnahen Versorgung der Bevölkerung
- Verbesserung der Angebotsbreite und der Qualität des Einzelhandels
- Steigerung des Erlebniswertes, der Attraktivität von Aufenthalt, Einkauf und Begegnung
- Reduzierung von Durchgangsverkehr im Stadtkern
- Ausgewogener Anteil von Grünflächen, Bepflanzung und künstlerischen Akzenten (z.B. Skulpturen)





Entwicklung im Kernstadtbereich

## Pallottistraße



## Pallottistraße



## Pallottistraße



## Pallottistraße



## Pallottistraße



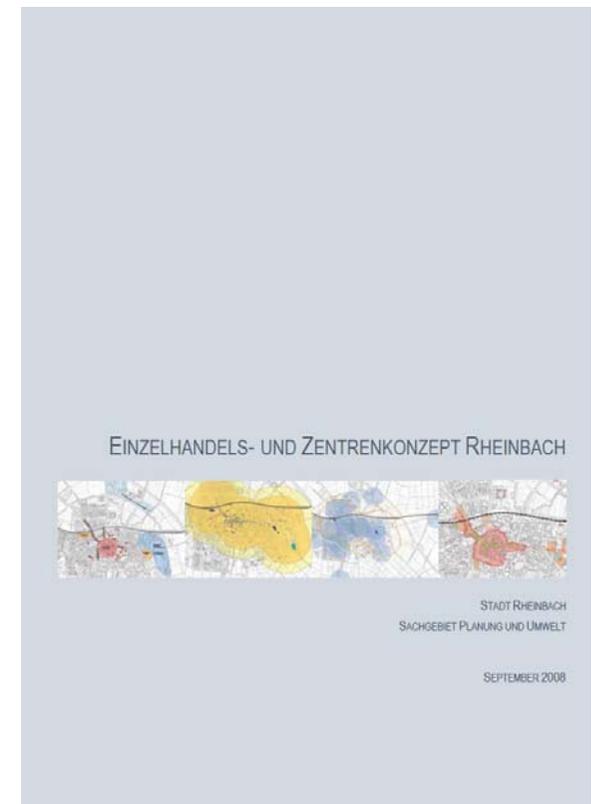
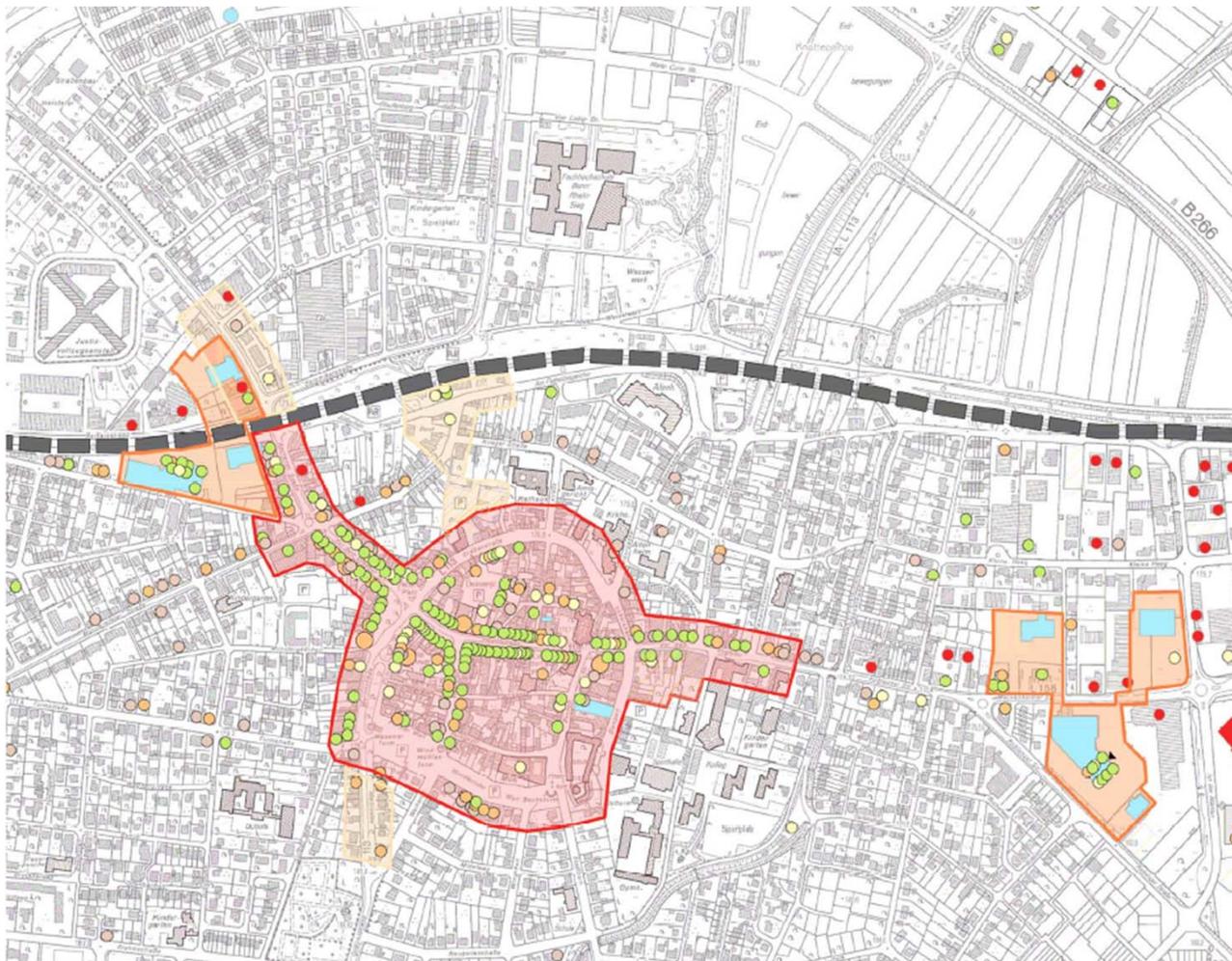
## Münstergässchen

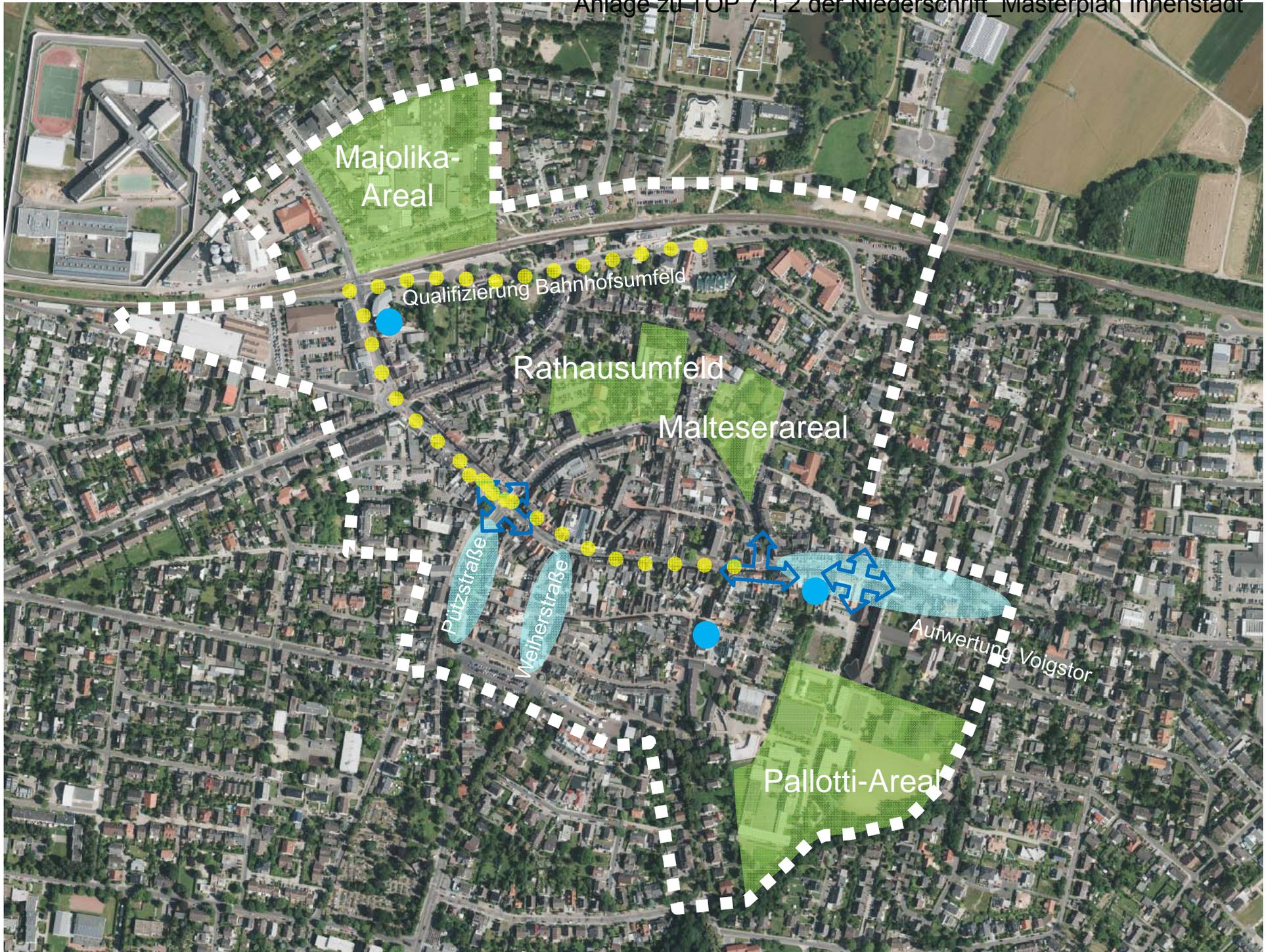


## Münstergässchen



## Einzelhandels- und Zentrenkonzept





## Masterplan Innenstadt

---

### Aufstellung eines integrierten Handlungskonzept für die Innenstadt Rheinbachs

Ziele:

- Umfassende und kompetente Steuerung der Innenstadtentwicklung
- Entwicklung eines integrierten Innenstadtentwicklungskonzeptes mit einer Analyse von Stärken, Schwächen, Perspektiven und einer Strategie zur Entwicklung
- Koordinierung der unterschiedlichen Handlungsfelder und Abstimmung von quartiersbezogenen und gesamtstädtischen Planungen



## Masterplan Innenstadt

---

### Aufstellung eines integrierten Handlungskonzept für die Innenstadt Rheinbachs

Themen (Auflistung nicht abschließend) :

- Aufwertung Voigtstor
- Integriertes Verkehrskonzept (ruhender und fließender Verkehr, ÖPNV; Radverkehr, Fußgänger) mit Berücksichtigung der Nutzungen für Potenzialflächen
- Nutzungsszenarien und städtebauliche Konzepte für Potenzialflächen: Pallotti, Majolika, Rathausumfeld/Grabenstraße, Malteser
- Weiterentwicklung Bahnhofsumfeld
- Aufwertung Pützstraße und Weiherstraße
- Weiterentwicklung und Gestalterische Aufwertung der gesamten Innenstadt

## Fördermöglichkeiten

- Kosten der Vorbereitung einer Stadterneuerungsmaßnahme, z.B. Kosten der Konzeptentwicklung und planerischen Vorarbeit, für Rahmenpläne und Gutachten, für Betroffenenbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit;
- Kosten der Bodenordnung, z.B. Grundstückserwerb, Umlegung, Enteignung;
- Kosten der Freilegung von Grundstücken, z.B. für die Beseitigung von baulichen Anlagen sowie für den Abbau von Bodenversiegelungen;
- Kosten der Erschließung, z.B. für die Herstellung neuer und Änderung vorhandener Straßen, Wege und Plätze, Grünanlagen und Wasserflächen;
- Kosten für die Modernisierung und Instandsetzung privater Gebäude (Zuschuss zu den berücksichtigungsfähigen Ausgaben als Kostenerstattung);
- Investitionen zur Profilierung und Standortaufwertung, wie z.B. Haus- und Hofflächenprogramme;
- Errichtung oder Änderung von Gemeinbedarfseinrichtungen zur sozialen, kulturellen oder verwaltungsmäßigen Betreuung der Bewohner des Gebietes;
- die Einrichtung von Verfügungsfonds;
- das Quartiers- bzw. Citymanagement.



Förderquote für Rheinbach: 70%



## Anträge

Antragsteller	Antragsgegenstand/Beratungspunkt
Ratsherr Danz –SPD- vom	Beauftragung zur Durchführung einer Verkehrsuntersuchung Durchführung einer Verkehrsuntersuchung für Teile des östlichen und nördlichen Innenstadtbereiches
Bürgerantrag Pierini, Klaus-Ulrich	Verkehrssituation im Bereich Heeg
Wilmers Dr.	Verkehrssituation im Bereich Heeg-Kleine Heeg
Bürgerantrag Eheleute Heimann	Verkehrssituation im Bereich Heeg
UWG-Fraktion	Verkehrsberuhigung der Hauptstraße durch Umwandlung in „verkehrsberuhigten Bereich“
Bürgerantrag Josef Pick	Verkehrsverhältnisse Heeg und angrenzende Straßen
Bürgerantrag Wagner, Nina und Björn	Verkehrssituation im Bereich Heeg/Kleine Heeg
Sachk. Bürger Dr. Wilmers – SPD	Ergebnisse des Fahrradklima-Test 2014 für Rheinbach
SPD Fraktion und Grüne	Durchgehende Radverbindungen durch die Innenstadt zwischen Stadtpark und Römerkanal in beide Richtungen ermöglichen – Gerbergasse und Kallenturm für den Radverkehr in beide Richtungen freigeben
Ratsherr Schollmeyer –Die Grünen -	Radwegekonzept
Bürgerantrag Schürkes Peter	Verbesserung für Fahrradfahrer in Rheinbach
Die Grünen	Sicherheitsmaßnahmen für den Fahrradverkehr
Bürgerantrag Poetes, Johannes	Verkehrssituation im Bereich Heeg
Ratsherr Beißel CDU	Reduzierung von Pflanzbeeten zugunsten von Parkraum auf der Münstereifeler Straße
Bürgerantrag Schulze, Karin	Verkehrssituation im Bereich Heeg/Kleine Heeg
Ratsherr Langer –SPD- Bürgerantrag Mohr	Aufnahme des Punktes „Ausbau in eine fahrradfreundliche Stadt“ in die strategischen Ziele der Stadtentwicklung Rheinbach 2030
Schäfers, UWG	Verkehrssituation im Bereich Heeg
Formanski/Spilles	Verkehrssituation am Bahnübergang Rheinbach
Große Deters, SPD	Einrichtung einer Querungshilfe am Rheinbach Bahnübergang
Höfel, CDU	Verkehrssituation im Bereich Heeg
Müller	Einrichtung eines Angebotsstreifens für Radfahrer auf der Münstereifeler Straße
Sander/Höfel	Aufbringung eines Fahrradschutzstreifens im Bereich der Hauptstraße
Scharrenbroich	Einrichtung eines Einfädelungsfahrestreifens auf der Meckenheimer Straße
Scharrenbroich/Höfel	Verkehrssituation in der Kleinen Heeg und umliegenden Straßen
	Verkehrssituation in der Heeg/Kleine Heeg

## Idealtypischer Ablauf



Quelle: agiplan

## Aufstellung des Masterplanes

---

- HFA → Bereitstellung der notwendigen Mittel (50.000 €)
- SUPV → Beschluss über die Aufstellung des Konzeptes
- Vorgespräche und Auswahl eines geeigneten Planungsbüros
- FBV → Beschluss über die Beauftragung eines Planungsbüros
- Start des Erarbeitungsprozesses

wfeg   gtz

Wirtschaftsstandort Rheinbach



Stadt Rheinbach  
Fachbereich V  
18 März 2015

wfeg   gtz  
Wirtschaftsstandort Rheinbach